



Vorlage Nr.: 7/2026

Gremium	Termin	Behandlung
Verwaltungsrat	28.04.2026	<input type="checkbox"/> Endgültig entscheidende Stelle <input type="checkbox"/> Kenntnisnahme <input checked="" type="checkbox"/> Abgabe an die Stadt Neumünster zur Weiterbearbeitung

Berichterstatter:

Geschäftsführung

Verhandlungsgegenstand:

TOP 9: Beschaffungsmaßnahmen zum Austausch des Labors 4401, Gebäude 4 in der Parkstraße 12-18, 24534 Neumünster der Theodor-Litt-Schule für die Pharmazeutisch-Technischen Assistenzen (PTA), die Chemisch-Technischen Assistenzen (CTA) und Medizinisch-Technischen Assistenzen (MTA).

Antrag:

Der Verwaltungsrat beschließt die Ersatzbeschaffung des Labors 4401 sofern die Investitionskostenerstattung (s. TOP 10) beschlossen und seitens der Stadt Neumünster entsprechend zugestimmt wird. Die Geschäftsführung wird unter diesen Voraussetzungen mit der Umsetzung der Maßnahme beauftragt.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Ausgaben der Theodor-Litt-Schule im Haushaltsjahr 2027 für diese Maßnahmen belaufen sich über ca. 300.000,00 Euro.

Begründung:

Die Investition in ein neues Schullabor für die oben aufgeführten Berufe ist von entscheidender Bedeutung, um den Anforderungen der modernen Ausbildung gerecht zu werden. Zunächst ist es wichtig, die technische Ausstattung zu aktualisieren. Die chemische Ausbildung erfordert den Einsatz moderner Technologien und Geräte, die den Schülerinnen und Schülern die bestmögliche Ausbildung bieten. Das neue Schullabor soll den Zugang zu aktuellsten Geräten und Verfahren, die in der modernen Pharmazie verwendet werden gewährleisten, und stellt somit sicher, dass die Auszubildenden mit den neuesten Techniken vertraut gemacht werden. Im Rahmen eines vom Schleswig-Holsteinischen Instituts für Berufliche Bildung (SHIBB) durchgeführten AZAV-Überwachungsaudits (**Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung**) am 2. März 2026 wurde festgestellt, dass das derzeit für Schulungszwecke genutzte Labor hinsichtlich Ausstattung und technischer Infrastruktur deutlich veraltet ist. Die vorhandenen Geräte und Einrichtungen entsprechen nur noch eingeschränkt den aktuellen fachlichen, technischen sowie pädagogischen Anforderungen an eine zeitge-

mäße Ausbildung. Um weiterhin eine qualitativ hochwertige und praxisnahe Schulung sicherstellen zu können, ist eine grundlegende Modernisierung beziehungsweise ein Austausch der Laborausstattung erforderlich. Die Modernisierung des Labors wurde vom Auditor empfohlen. Hintergrund ist, dass eine Akkreditierung die Qualitätssicherung der Bildungsangebote und den Zugang zu öffentlich geförderten Teilnehmenden ermöglicht und damit wesentlich zur Sicherung und Weiterentwicklung des Bildungsangebots beiträgt. Weiterhin wird die AZAV-Trägerzertifizierung vom SHIBB verlangt.

Darüber hinaus verbessert ein neues Labor die praktische Ausbildung erheblich. Praktische Erfahrungen sind ein wesentlicher Bestandteil der Ausbildung. Ein neues Labor bietet bessere Arbeitsbedingungen und mehr Platz für praktische Übungen, wodurch die Schüler effektiver lernen und ihre Fähigkeiten in einer realistischen Umgebung entwickeln können. Zudem ist die Sicherheit ein wichtiger Aspekt. Moderne Labore sind mit Sicherheitsstandards ausgestattet, die den Schutz der Schülerinnen und Schüler sowie den Lehrkräften gewährleisten. Ein neues Labor würde sicherstellen, dass alle Sicherheitsvorkehrungen eingehalten werden, was das Risiko von Unfällen und Verletzungen während der praktischen Ausbildung minimiert. Das gegenwärtige Labor, welches ca. 20 Jahre alt ist, weist potentielle Sicherheitsmängel auf, da die Abzüge nicht mehr ordnungsgemäß funktionieren. Darüber hinaus ist die Lagerung der Gefahrstoffe weiter zu professionalisieren. Die Arbeitsplatten der Labortische gewährleisten kein sauberes Arbeiten und die Sicherheitsschalter sind erneuerungsbedürftig.

Ein weiteres Argument für den Ersatz des alten Labors ist die Förderung von interdisziplinärem Lernen. Ein modernes Labor kann auch für Projekte und Kooperationen mit anderen Fachrichtungen wie Biologie, Chemie oder Medizin genutzt werden. Dies ermöglicht den Schülern, die Verbindungen zwischen verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen zu erkennen und zu verstehen. Zudem steigert ein gut ausgestattetes Labor die Attraktivität der CTA-, PTA und MTA-Ausbildung. Diese Investition kann dazu beitragen, mehr Schülerinnen und Schüler für diesen Beruf zu begeistern und die Zahl der Absolventen zu erhöhen, was letztendlich den Fachkräftemangel in der pharmazeutischen Branche verringern kann.

Nicht zuletzt erfüllt ein neues Labor die gesetzlichen und fachlichen Ausbildungsstandards. Die Ausbildung von CTA, PTA und MTA unterliegt bestimmten Anforderungen, und ein neues Labor stellt sicher, dass diese Standards eingehalten werden. Dies verbessert die Qualität der Ausbildung und führt zu einer höheren Erfolgsquote bei Prüfungen sowie in der späteren Berufsausübung.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Investition in ein neues Labor für die oben aufgeführten Berufe nicht nur eine Notwendigkeit ist, um die Qualität der Ausbildung zu gewährleisten, sondern auch eine Investition in die Zukunft der Schülerinnen und Schüler und die Branche insgesamt. Ein modernes Labor wird die Ausbildung verbessern, die Sicherheit erhöhen und die Schüler besser auf ihre zukünftigen Berufe vorbereiten.

Olaf Hirt
Geschäftsführer